

Pfarrverband
Timenitz
St. Martin
Ottmanach
St. Filippen



Dezember 2016 bis Feber 2017



Pfarrbrief

Wir sind EINE Kirche





EINEN BESINNLICHEN ADVENT UND EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST wünschen Ihre Pfarrgemeinderäte und ihr Seelsorger

Liebe Christen,

Im November endet das kirchliche Jahr und die Adventzeit beginnt. Der schöne und bunte Herbst endet und es scheint als würde die Natur sterben, aber nur vorübergehend. Das Jahr 2016 wurde das Jahr Gottes Barmherzigkeit genannt und wir sollten auch weiterhin so leben.

Genauso ist auch das menschliche Leben vergänglich und ewig gleichzeitig. Es ist für jeden Menschen gleichermaßen vergänglich. Menschen sind wie alle anderen Lebewesen sterblich. Sie werden geboren, wachsen, entwickeln sich, reifen, altern und sterben. Aber das Leben auf unserem Planeten dauert dennoch. Die Zivilisation und die Menschheit entwickelte sich Jahrtausende lang. Trotz aller Drohungen die uns entgegen gebracht werden, glauben die Menschen weiter an das ewige Leben, in die Zukunft der Menschheit. Das Leben ist sehr fordernd und gibt viel. Der Ursprung des Lebens ist die Familie.

Das Leben ist eine tiefgründige Gemeinschaft, die erste und ursprüngliche Gemeinschaft. Der Ursprung liegt im gemeinsamen Leben, gemeinsamen Blut, am meisten zwischen Eltern und Kindern. Es ist gekennzeichnet durch die intime Atmosphäre und emotionale Bindung. Darin ergeben sich verschiedene Funktionen, die die Erschaffung und das Erhalten von Leben: Erziehung von Kindern, das Aufbauen von gesellschaftlichem und kulturellen Leben, die Arbeit zum Überleben, Erhaltung des Glaubens und heimatliebender Aspekte. In der Familie entsteht neues Leben und menschliche Beziehungen werden gepflegt. So war das Jahrhunderte und Jahrtausende lang. Die Familie hat eine lange Geschichte und Tradition.

Die Familie findet ihren Ursprung in der Ehe und Liebe. Die Liebe ist der Ursprung des gemeinsamen Lebens in der Ehe und der Verbindung im gemeinsamen Leben – die Bedingung für familiäres Glück und erfolgreicher Erziehung.

Man kann sagen dass die menschliche Familie auf vier Grundsteinen basiert: Liebe, Ehe, Nachfolgschaft und *verantwortungsvolle* Erziehung. In der Familie entsteht neues Leben. In ihr entste-

hen Kinder und werden großgezogen. Kinder sind das größte Glück im Leben. Das Leben besteht und entwickelt sich durch Nachfolger. Kinder setzen die Arbeit ihrer, Eltern, Großeltern und Urgroßeltern fort. Und ihre eigenen Taten werden ihre Nachfolger fortsetzen. Das ist der natürliche Prozess der Menschheit.

Erziehung beginnt in der Ehe. In ihr werden neue Menschen geboren und findet ihre religiöse Entwicklung statt. In dieser intimen familiären Gemeinschaft entstehen die ersten Wahrnehmungen über die Welt und das Leben. Es wird darüber geurteilt was wahr, moralisch, gut, schön, human, ehrlich und menschlich ist. Im familiären Zuhause beginnt die Sozialisation.

Da lernt das junge Menschenwesen andere kennen, lernt zu sprechen, Traditionen, lernt zu akzeptieren und kulturelles Verhalten. In der Familie macht das Kind die ersten Schritte ins Leben. Im jungen Menschenleben ist Halt und Hilfe wichtig. Diese Entwicklung ist langanhaltend. Nur Eltern und intime familiäre Beziehungen können so viel Verständnis, Geduld, Mühe und Mitgefühl haben. Öffentliche bildende Einrichtungen können nicht so einen Einfluss auf das Kind haben, wie die Familie. Wenn die Familie positiv gesellschaftlichen engagiert ist, wird es das Kind auch sein. Wenn die Beziehung innerhalb der Familie herzlich und liebevoll ist wird sich das auch auf das soziale Verhalten des Kindes auswirken. Die Familie ist eine kleine intime Gemeinschaft. Deshalb sind die Prozesse; die innerhalb der Familie statt finden und die Werte die gelebt werden eine wichtige Voraussetzung und gutes Beispiel für das zukünftige Leben des Kindes.

Die katholische Familie ist eine wichtige soziale Einrichtung. Ihr oberstes Gebiet ist es, wie die Kirche zu sein: ein Ort wo Religion weitergetragen wird. In der Familie wird Beten gelernt. Christliche Familien sind Überträger evangelischer Nachrichten und Wächter des christlichen Glaubens.

Eine wichtige Wahrheit ist, dass Gott durch Jesus zum Menschen wurde. Wir kommen bald zur Zeit des Advents und des freudigen Erwartens auf Weihnachten. Öffnen wir auch dieses Jahr unsere Herzen, damit Gott einziehen kann und unsere Familien heilig und vollkommen wie die heilige Familie werden.

Ich wünsche allen Gläubigen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr

Marijan Marijanović

Aus der Pfarre Timenitz



Hilfe für Afritz

Das Ausmaß dieser Naturkatastrophe hat ganz Kärnten geschockt und eine spontane Welle der Hilfbereitschaft ausgelöst.

Auf Initiative unserer Pfarrgemeinderätin Ursula Pirker konnte im Rahmen von zwei Flohmärkten und im Rahmen von Spendensammlungen in den Pfarren Timenitz, Ottmanach und St.Filippen ein Spendenbetrag von € 3.000,- gesammelt werden. Der Spendenbetrag wurde persönlich übergeben. Wir wünschen den Betroffenen viel Kraft und Zuversicht bei der Bewältigung der Kathastrophe.



Am 25.9.2016 wurde in der Pfarre Timenitz **Erntedank** gefeiert, der Chor des Pfarrverbandes gestaltete die Hl. Messe mit. Anschließend wurde Agape im Pfarrsaal gehalten. Danke auch für die Vorbereitungen, das Reinigen und Schmücken der Kirche und des Pfarrsaales, das Bereitstellen der Speisen und Getränke, das Bewirten und die Freundlichkeit.

Jubiläum in der Pfarre Timenitz



Frau Sieglinde Sommer, unsere Pfarrgemeinderätin und Grundbeauftragte für Soziale Dienste besucht regelmäßig die Menschen in unserer Pfarre, die einen besonderen Geburtstag feiern. Diesmal wurde sie besucht. Unser Herr Pfarrer und der PGR überbrachten Glückwünsche. Gefeiert wurde auch mit dem Chor des Pfarrverbandes.

Wir wünschen unserer Jubilarin ALLES GUTE und danken für die viele Arbeit, die sie in der Pfarre geleistet hat und leistet.



Pfarrjubiläum 800 Jahre Timenitz 2017

Ein Bild aus früherer Zeit: Glockenweihe im Jahre 1951



Fronleichnamsprozession 2016



Die alljährliche **Fronleichnamsprozession im Pfarrverband** fand in Ottmanach statt. Viele Gläubige nahmen daran teil, der Festgottesdienst und die Prozession wurde musikalisch umrahmt vom Kirchenchor des Pfarrverbandes.





Pfarrfest Ottmanach 11.9.2016

Die Hl. Messe beim Pfarrfest war sehr feierlich, umrahmt durch den Priesterbesuch aus der Heimat unseres Herrn Pfarrers. Alle Gäste haben sich beim Pfarrfest gut unterhalten. Köstliche Suppen, Grillhendl, Schweinsbraten, Kasnudel und die Salate haben gut geschmeckt. Das Torten-und Kuchenbuffet war traumhaft und so wurde unser Fest wieder ein großer Erfolg. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass alles gelungen ist.











Aus der Pfarre Ottmanach

Zu unserem Bericht in den Zeitungen für das **Dach der Magdalensbergkirche** zu spenden sei an dieser Stelle allen Spendern herzlich gedankt, die der Pfarre zum Teil sehr großzügige Spenden zukommen ließen. Es fehlt leider noch ein großer Betrag und daher suchen wir weitere Sponsoren und Spender.



Das Kirchendach in Ottmanach ist fertig und wunderschön geworden.



Danke-Essen: Unserem Herrn Pfarrer war es ein Anliegen allen Helfern, die unglaublich viel leisten, damit die vielen Aufgaben, die in der Pfarre notwendig sind, gemacht werden und damit alles funktioniert auf diesem Wege danke zu sagen. Viele sind gekommen, haben sich bei einer guten Jause unterhalten und konnten wieder viel Neues erfahren und weitergeben.



Am 19. Juni feierten wir mit der Pfarrgemeinde unsere Abschlussmesse zum Thema Aufblühen und Wachsen durch Christus.



Am 02. Jänner gingen die Mädchen und Buben wieder voller Begeisterung von Haus zu Haus, um im Rahmen der Dreikönigsaktion Spenden zu sammeln.

Die diesjährige Bildstockwanderung mit Kinderkreuzweg führte uns vom "Alexiuskreuz" zum Bildstock beim "Oberpfandler", der von der Jungschar Ottmanach gestaltet wurde.

Im April d.J. waren wir gemeinsam mit der Jungfeuerwehr Ottmanach eifrig beim "Müllsammeln" mit dabei, um unsere schöne, lebenswerte Gemeinde vom Unrat zu säubern.





Viele Kinder beteiligten sich im Juni an der Aktion "Legosteine für Sarajevo" der katholischen jungen Kirche.

Aus derPfarre St. Filippen



Der **Erntedank-Gottesdienst** sowie die anschließende Agape waren auch heuer wieder sehr gut besucht und es gab ein durchwegs positives Echo von den Besuchern.

Seit Schulbeginn treffen sich unsere Youngsters mit Petra Thuller und Gisela Linhart jeweils am letzten Samstag im Monat von 9:00 bis 10:30 im Pfarrhof zum Basteln, Spielen, Singen und was sonst noch alles Spaß machen kann. Schön langsam wächst eine kleine Jungschargruppe heran, die noch ausbaufähig ist. Neuzugänge sind herzlich willkommen!



An alle, die immer wieder da sind, ein ganz herzliches Dankeschön! Da bei einer vollständigen Aufzählung der Namen die Gefahr groß ist, dass jemand vergessen wird, möchte ich diesmal stellvertretend für alle Fam. Dragy sen. erwähnen, die von sich aus begonnen hat, die Rasenpflege rund um den Pfarrhof und auf dem Friedhof in Angriff zu nehmen! Ihnen und allen anderen, die sich um die verschiedensten Dienste, wie z.B. Mesnerei, Kirchenwäsche, Kirchenreinigung, Altarschmuck, Verpflegung und noch so manche andere Dienste kümmern, ein aufrichtiges Vergelt's Gott!



Die Feier der **Erstkommunion** (für 3 Kinder) in diesem Jahr wurde mit Unterstützung von Petra Thuller und der 4/4-Musi der Musikschule Brückl festlich gestaltet.



Für ein **Pfarrfest** in gewohntem Ausmaß war der Ansturm an freiwilligen Helfern noch nicht groß genug. Stattdessen hat sich Karin Valente eine Variante "light" einfallen lassen, und bei Gulasch und Kuchen haben sich die Besucher auch bestens unterhalten. Auch der Kirchenchor hat durch die Mitgestaltung der Messfeier seinen Beitrag geleistet. Dennoch streben wir fürs nächste Jahr wieder eine "Vollversion" des Pfarrfests an. Mal sehen, ob es eine "wunderbare Freiwilligenvermehrung" geben wird …



Als **Firmbegleiterin** hat sich Petra Markolin zur Verfügung gestellt.

Die **Dreikönigsaktion** wird unter der Leitung von Elfriede Wogrin durchgeführt. Anmeldung für die Mitwirkung über die Jungschar oder direkt bei E. Wogrin, Tel. 0676 / 82277319. Unterstützung seitens der Eltern wird ebenfalls gerne angenommen.

Text: E.Wogrin

Bericht über Firmvorbereitung



Heuer wurden Anja Koschier, Lucas Meringer, Angela Petutschnig, Thomas Karlbauer, und ich, Eva Schmutzer, in unserer Pfarre St. Filippen auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Unser Firmbegleiter war mein Opa, Herr Hans

Schmutzer. Er unterstützte und begleitete uns in der Vorbereitungszeit und versuchte uns die Gemeinschaft der Kirche näher zu bringen. Uns wurden viele verschiedene Veranstaltungen angeboten, einige davon mussten verpflichtend besucht werden, die meisten aber standen zur freien Auswahl. Für jeden besuchten Termin bekamen wir Punkte in unserem Firmpass gutgeschrieben. Von Advent 2015 bis Ostern 2016 mussten wir 150 Punkte sammeln, um an der Firmung teilnehmen zu dürfen. Pflichttermine waren z. B. der Rorate-Gottesdienst, gemeinsame Gruppenstunden mit allen Kandidaten aus dem Pfarrverband und die SpiriNight in Tanzenberg. Zur freien Auswahl standen u. a. die Sachspendensammlung für Flüchtlinge, Mithilfe beim Pfarrcafe, Nacht der 1000 Lichter und das Adventkranzbinden. Für den Besuch der Sonntagsmesse gab es natürlich auch Punkte.

Nach einigen Monaten war es dann so weit und unser Sendungsgottesdienst fand statt. Danach war unsere Firmvorbereitung zu Ende und wir alle hatten ein paar Wochen später unsere Firmung. Es hat sehr viel Spaß gemacht und wir alle sind Herrn Schmutzer und den vielen anderen Helfern dankbar, dass sie sich für uns Zeit genommen haben. Vielen Dank!!

Eva Schmutzer



St. Martin



Das **Erntedankfest** am 30.10.2016 wurde feierlich mit Musikalischer Mitgestaltung Kleingruppe Cantico gefeiert; ein Danke an unsere Petra Thuller. Vielmals Dank an alle Pfarrgemeinderäte für die schönen Gaben . Herzlichen Dank auch für das Reinigen der Kirche!



Weitere Fotos:

- Erstkommunion in Timenitz
- Schlussgottesdienst der Volksschule unter der Linde
- Ministranten-Jugendmesse nach einer im Zelt verbrachten Nacht





Am 19. März 2017 werden in allen österreichischen Pfarren wieder Pfarrgemeinderäte gewählt.

Das Motto "ich bin da.für" wurde bei einer gemeinsamen Klausur aller PfarrgemeinderatsreferentInnen entwickelt. Die Bedeutung dieser gemeinsamen Aussage spiegelt sich auf 3 Ebenen wider.

- **1. Ich bin da:** Das Motto geht vom Gottesnamen aus: Ich bin der "Ich-bin-da" (Die Bibel, Buch Exodus 3,14). Gott ist jemand, der auf die Menschen zugeht (sich offenbart) und seine heilvolle Präsenz verspricht.
- 2. Ich bin da für: Für jemanden da zu sein, spiegelt einen wesentlichen Aspekt christlicher Grundwerte wider. Durch die Aussage wird auch die Funktion der Pfarre in den Gemeinden zum Ausdruck gebracht. Für die Menschen da sein, so wie Gott in Jesus für die Menschen da war und ist.
- **3. Ich bin dafür:** Inspiriert vom Heiligen Geist geht es um eine positive Mitgestaltung unserer gemeinsamen Lebenswelt und die Verbindung mit allen, die sich dafür engagieren. Sich für etwas einzusetzen, für etwas zu stehen ist ein wichtiger Antrieb für die vielen Pfarrgemeinderätlnnen in ganz Österreich.

Kanzleistunden Mittwoch Nachmittag

Unsere Pfarrsekretärin Frau Petra Thuller ist für Sie auch telefonisch für Terminvereinbarungen erreichbar. **0650-2801888**

Mail: timenitz@kath-pfarre-kaernten.at/
timenitz

Pfarramt: Tel.: 04224/2502

Mobil: 0676/8772-8642

Impressum: Herausgeber und Redaktion Pfarramt Timenitz, Großgörtschacher Str. 4, 9064 Pischeldorf

<u>Fotos:</u> G.Sommer, R.Glaser-Mlatschnig, M.Kordesch, S.Wogrin, G. Linhart, Pfarre Ottmanach,

Der Nikolaus kommt auch heuer die Kinder besuchen.

Anmeldungen

bis spätestens 3.12.2016

<u>TIMENITZ</u> bei Frau Weratschnig (Tel. 0650-7199175)

ST. MARTIN bei Frau Pistotnig

(4224-2346) oder bei Herrn Pichler

(0664 - 73595053)

OTTMANACH bei Frau Samitz

(0664-5122114)

<u>ST.FILIPPEN</u> bei Frau Karlbauer (04224-3045 oder (0650-2717647)

Vorträge und Gespräche im Rahmen der Eltern-Kind-Gruppe Timenitz

im Pfarrsaal jeweils 9:30

- Advent, Advent und alles rennt 15.11.2016 (Petra Thuller)
- Familien-Hausapotheke 10.01.2017 (Mag.^a Evelin Kramer-Fröschl)
- Lasst Kinder wieder Kinder sein 07.02.2017 (Martina Klein)
- Trotzalter Wenn Kinder ständig nein sagen und alles selber machen wollen 07.03.2017 (Mag. Petra Pöschl-Lubei)
- Klare Eltern, starke Kinder Warum Kinder
 ein Nein brauchen 09.05.2017 (Martina Klein)

Kontakt: petra.thuller@gmail.com

Einladung

zu einem besinnlichen Nachmittag





Samstag, 3. Dez. 2016
14 Uhr
Im Pfarrsaal Timenitz